Bildindex der Kunst und Architektur
Digitaler Portraitindex
Manuscripta Mediaevalia

Weiterentwicklung der Fachportale des Bildarchivs Foto Marburg

Angela Kailus
(Bildarchiv Foto Marburg, Philipps-Universität Marburg)

AKMB-Fortbildung “Kunsthistorische Informationskompetenz als Markenprofil”, Nürnberg 14.-15.11.2013

Bildindex der Kunst und Architektur – www.bildindex.de

bildindex
der Kunst und Architektur

Lichtpult (0) | Warenkorb (4) | Hilfe | AGB |

Startseite | Projekte | Partner | Über uns

Suche

bebildert Originalscan alle

Gesamtindex

Suchen

Kataloge

- Orte
- Künstler
- Porträts
- Themen

Bildindex der Kunst und Architektur

Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg

Mit rund 2 Millionen Bildern zur Kunst und Architektur in 13 europäischen Ländern ist der Bildindex Ihre Datenbank für Forschung, Lehre und redaktionelle Anfragen. Sie recherchieren Bilder und Daten von rund 80 Partnern.

Aus urheberrechtlichen Gründen können zahlreiche Bilder zu Werken des 20. Jahrhunderts nicht angezeigt werden. Die Objektbeschreibungen mit Bildnachweisen finden Sie über die Grundsteinstellung "alle" zu Beginn Ihrer Suchanfrage, oder klicken Sie hier.

Aktuelle Galerien

Virtuelles Kupferstichkabinett
Druckgraphische Blätter der Frühen Neuzeit

Kunstschätze aus Kölner Sammlungen
Highlights aus sieben Kölner Museen

Bilder der Denkmalpflege
Ausgewählte historische Fotografien aus Baden-Württemberg

Klassische Gattungen und Bildmotive

Dargestellte Themen
Religion, Porträt, Geschichte, Landschaft, Stillleben ...

Architektur
Burgen, Schlösser, Kirchen, Tempel, Rathäuser, ...

Malerei
Tafelmalerei, Aquarell, Mosaik, Wand- und Deckenmalerei ...

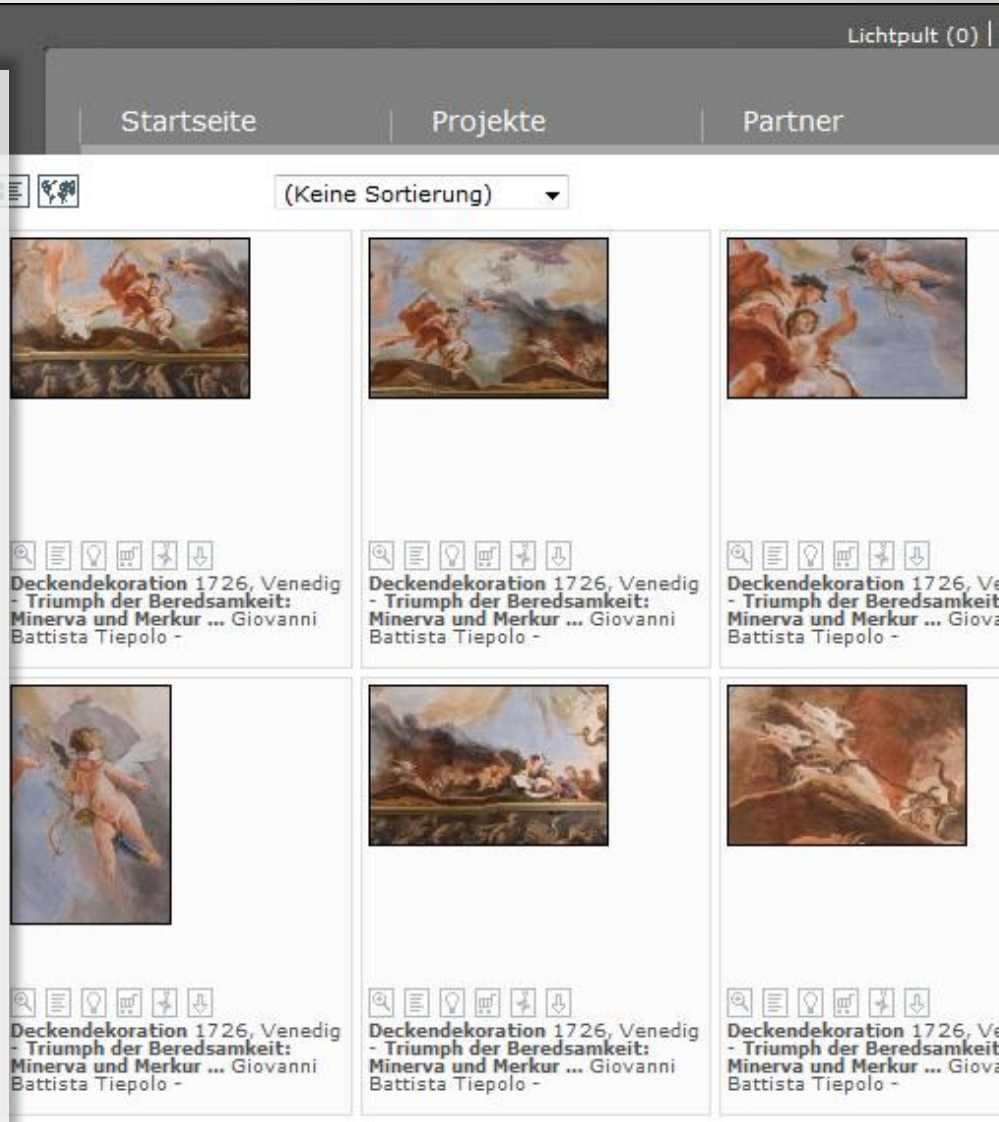
Skulptur
Statuen und Figuren, Denkmäler, Objektkunst, ...

Zeichnung und Druckgrafik
Handzeichnungen, Radierungen, Plakate, Kupferstiche, ...

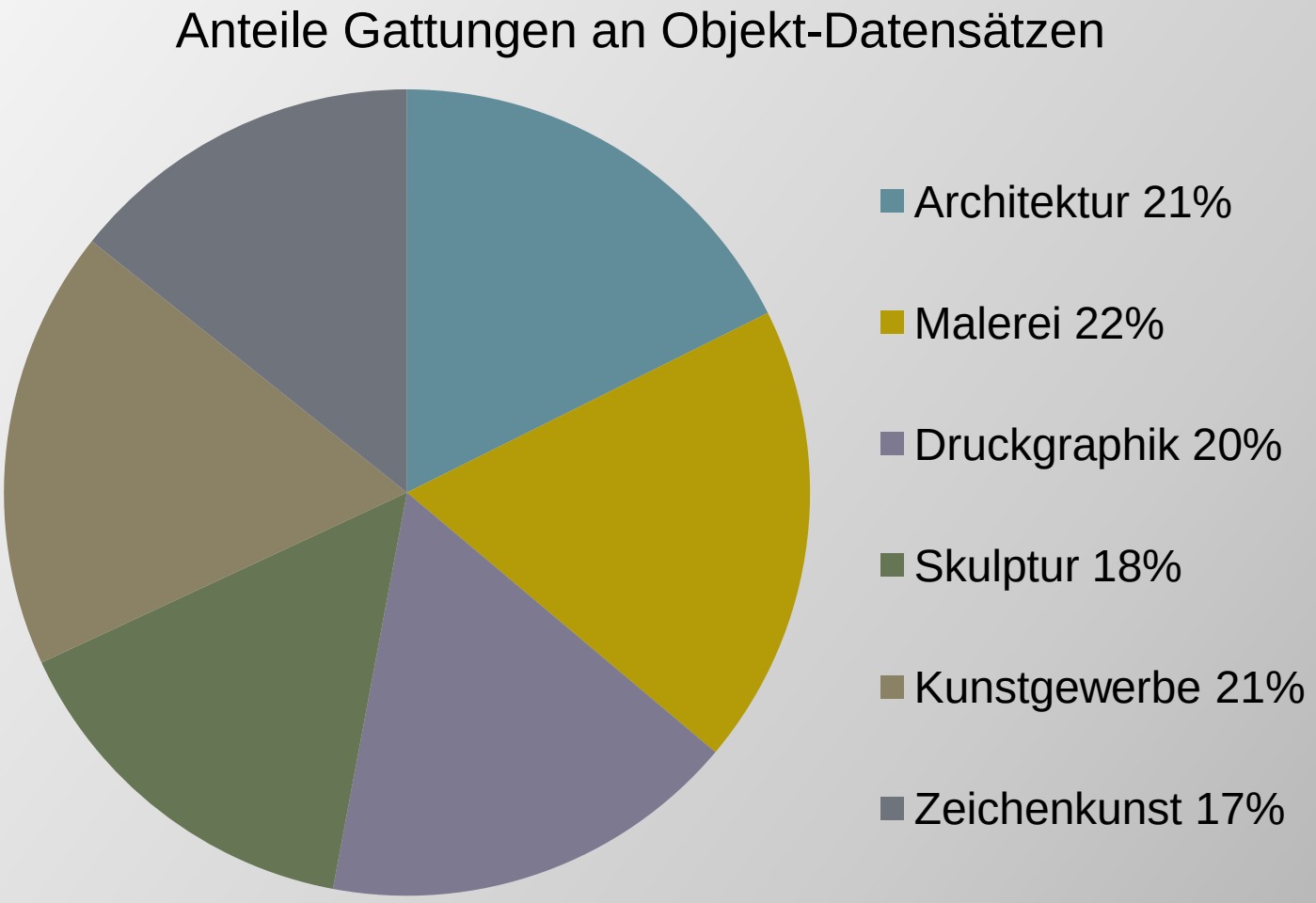
Kunstgewerbe
Goldschmiedekunst, Textilkunst, und Porzellan, Münzen, ...

Bildindex der Kunst und Architektur – www.bildindex.de

- über 2 Millionen Fotos zu ca. 1,5 Millionen Kunst- und Bauwerken in 13 europäischen Ländern
- weltweit größte, frei zugängliche wissenschaftliche Bilddatenbank zur Kunst und Architektur
- ca. 80 Partner (Museen, Bibliotheken, Archive, Denkmalpflege, Universitäts- und Forschungsinstitute)
- Projektförderung durch VW-Stiftung und DFG
- Zentralredaktion und Serverbetrieb: Foto Marburg

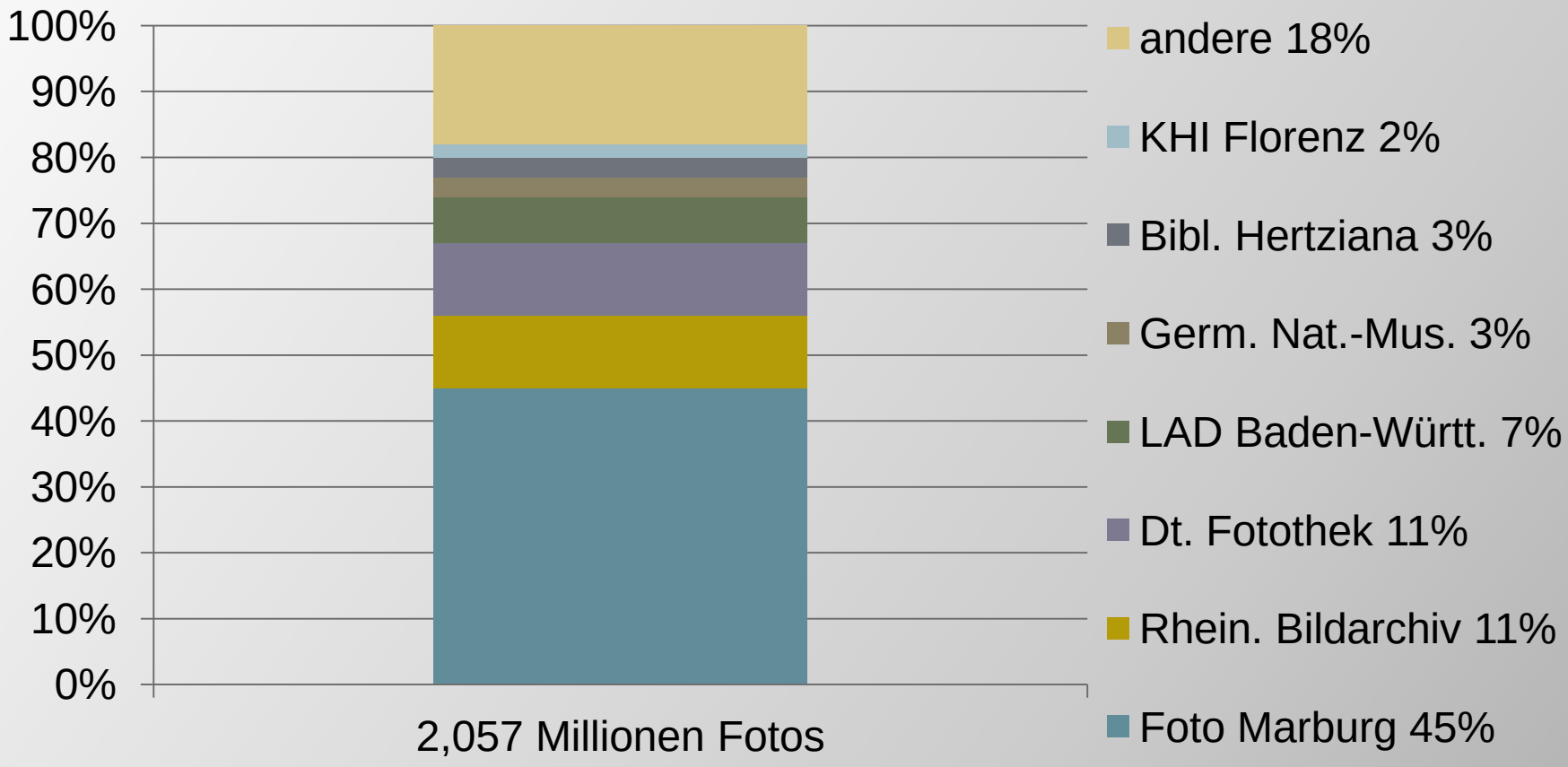


Bildindex-Datenbank

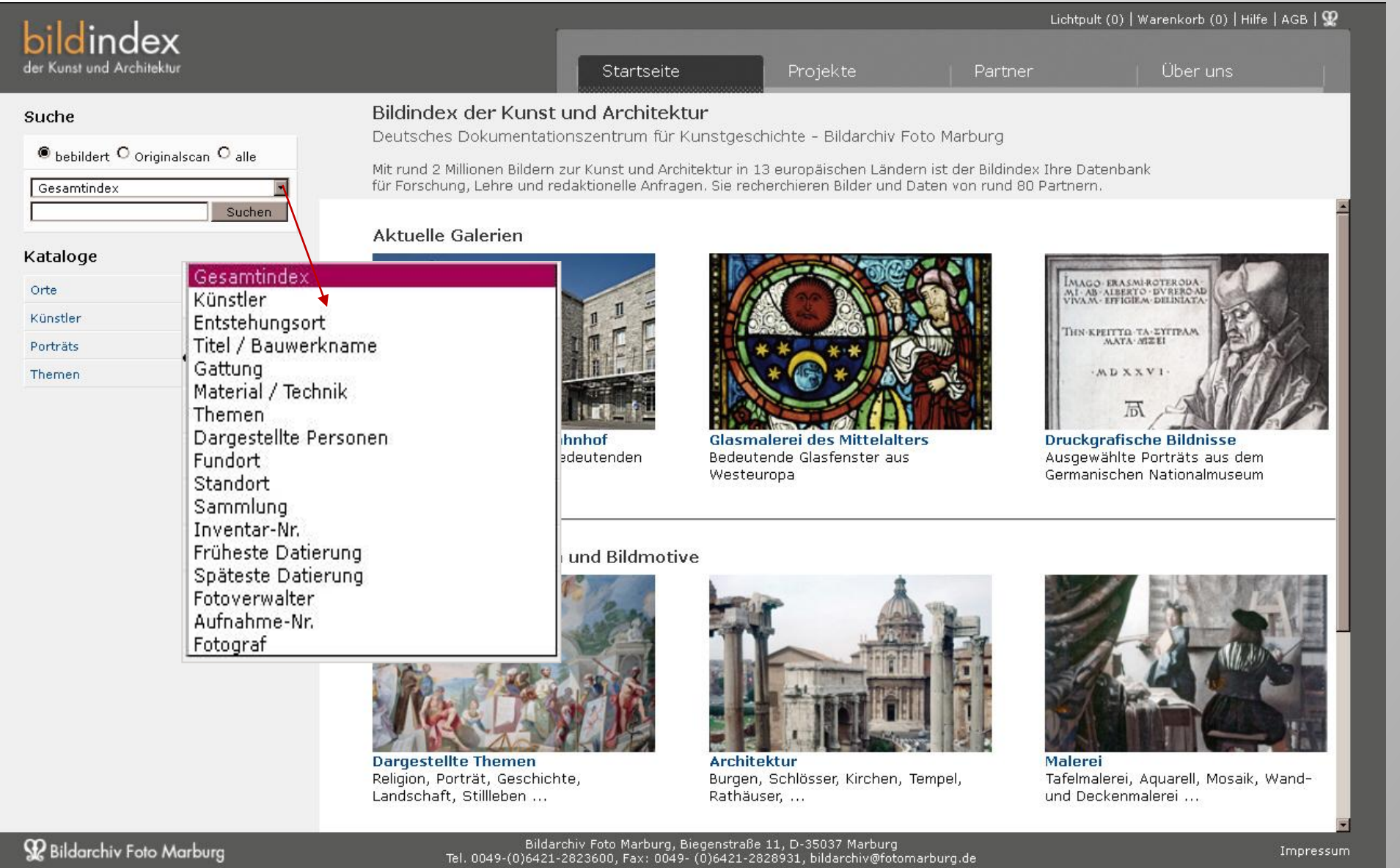


1,623 Millionen dokumentierte Objekte und ihre Teile

Bildindex-Datenbank: Bildbestände



Suchmöglichkeiten im Bildindex



Manuscripta Mediaevalia – http://www.manuscripta-mediaevalia.de

English | Sammelmappe (0) | Impressum | Nutzungsbedingungen | Hilfe

Manuscripta Mediaevalia

Recherche | Wir über uns | Aktuelles | Projekte | Materialien | Partner

Handschriften | Handschriftensammlungen | Handschriftenkataloge

Suche

Alle Felder

Suchen

Nur digitalisierte Handschriften

Bibliotheksorte

Ikonographie

Willkommen bei Manuscripta Mediaevalia

Manuscripta mediaevalia macht derzeit mehr als 75.000 Dokumente zu abendländischen Handschriften hauptsächlich in deutschen Bibliotheken verfügbar.

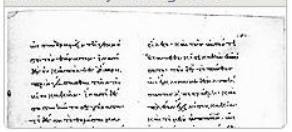
Für eine Recherche nutzen Sie die gezielte Suche in über zwanzig Suchfeldern, blättern durch die Bestände einzelner Bibliotheksorte oder kombinieren beide Rechercheeinstiege.

Neu eingebundene Bestände aus der laufenden Katalogisierung:

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Stiftsbibliothek St.Gallen, e-codices

München, Bayerische Staatsbibliothek, Cod. graec.



Ausgewählte bebilderte Bestände:

Geistliches Ministerium Greifswald

Bayerische Staatsbibliothek München

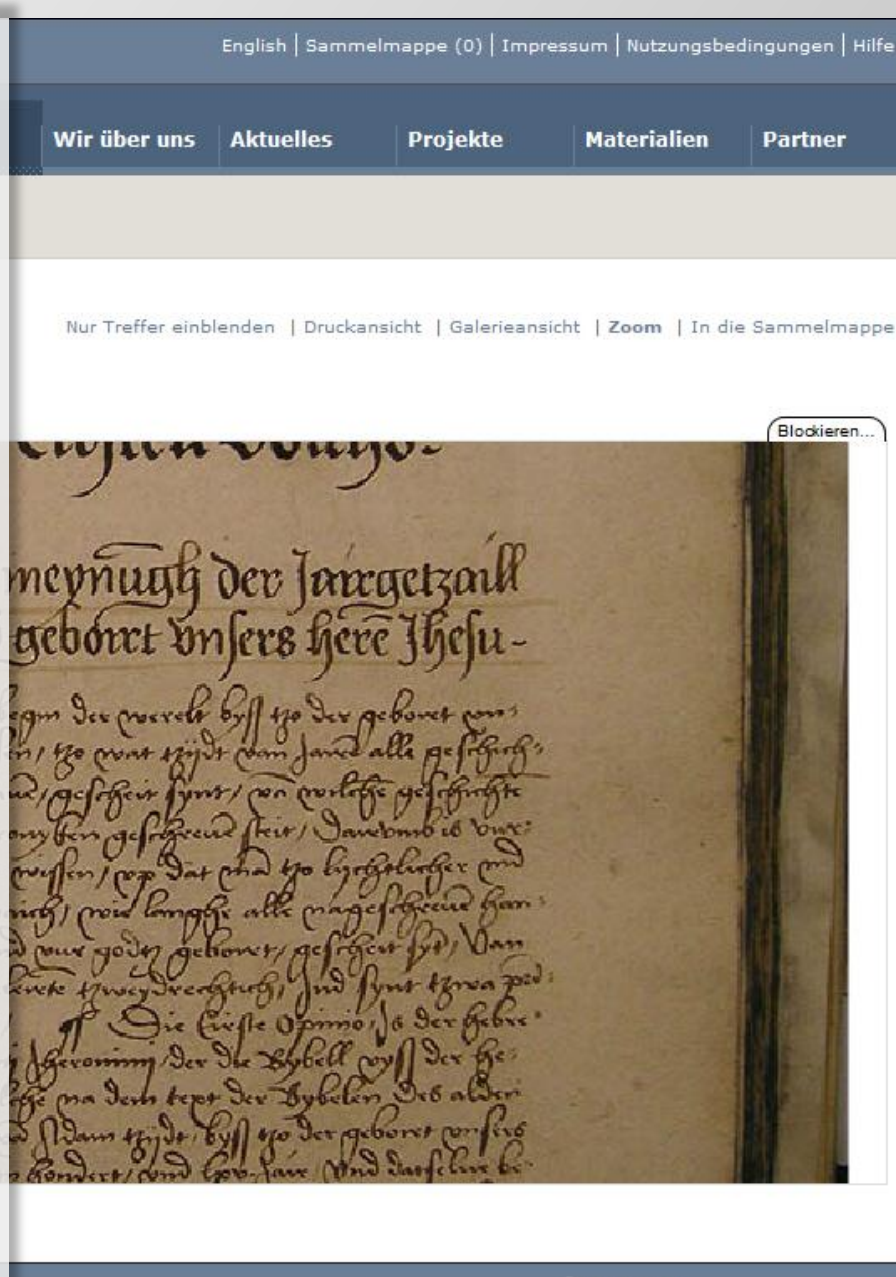
Universitätsbibliothek Heidelberg

Permalink: http://www.manuscripta-mediaevalia.de/

Manuscripta Mediaevalia | DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft | Impressum

Manuscripta Mediaevalia – http://www.manuscripta-mediaevalia.de

- Zentrales Nachweisinstrument für mittelalterliche Handschriften in Deutschland mit Partnern aus Österreich und der Schweiz
- Referenzportal für DFG-geförderte Handschriftendigitalisierung und –erschließung
- Projektförderung: DFG
- über 75.000 Handschriftenbeschreibungen
- 5.200 digitalisierte Handschriften
- 290 digitalisierte Katalogbände



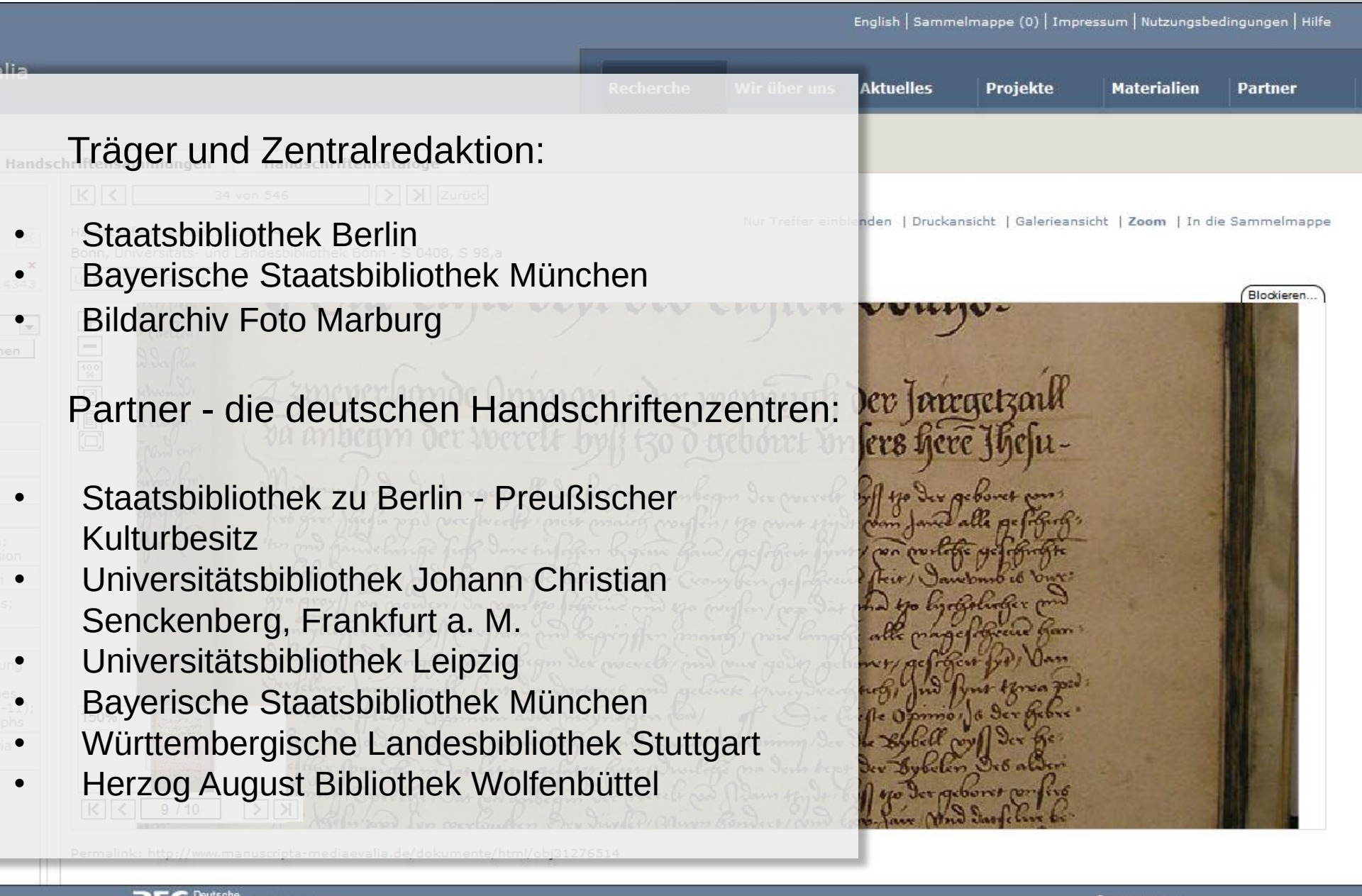
Manuscripta Mediaevalia – http://www.manuscripta-mediaevalia.de

Träger und Zentralredaktion:

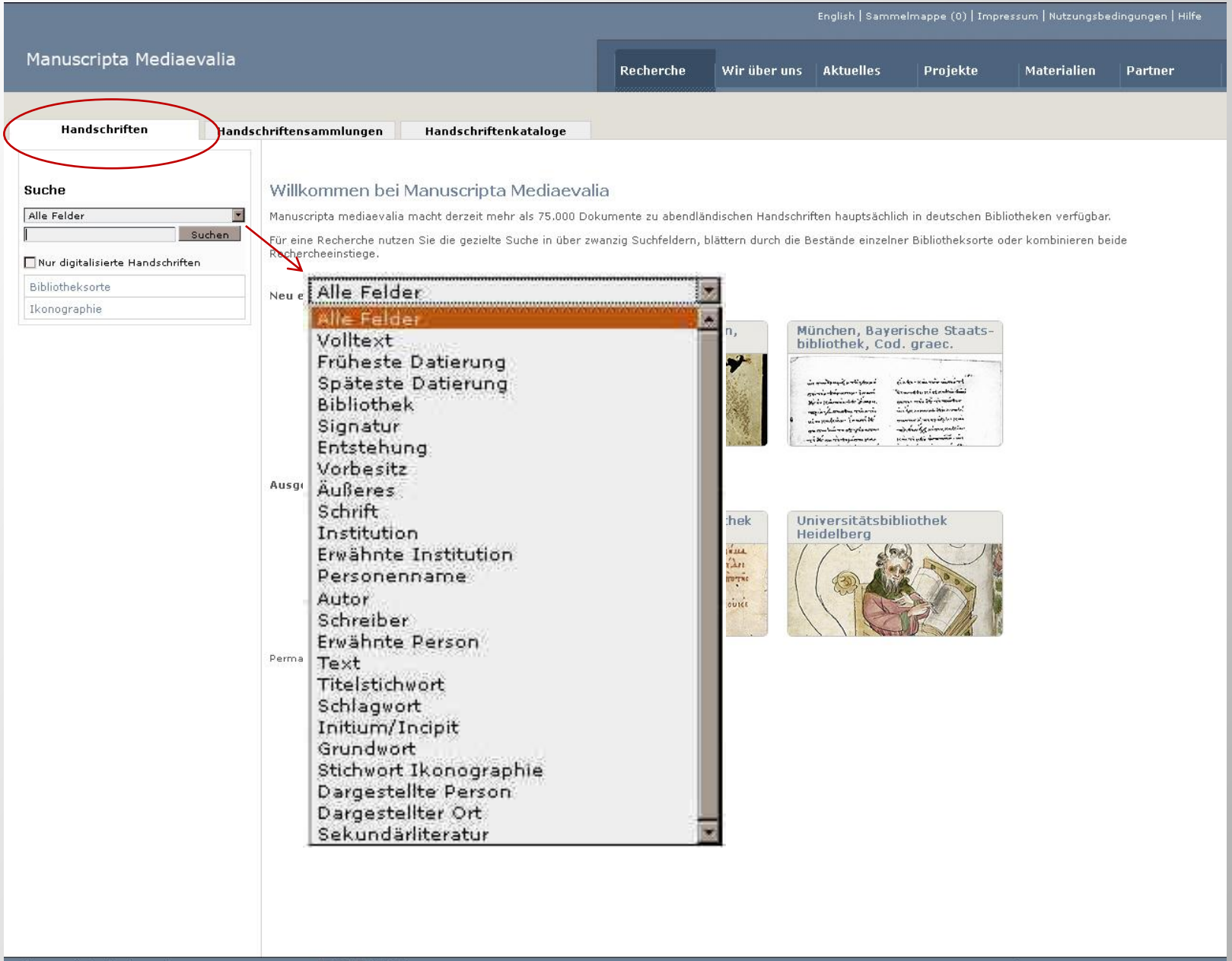
- Staatsbibliothek Berlin
- Bayerische Staatsbibliothek München
- Bildarchiv Foto Marburg

Partner - die deutschen Handschriftenzentren:

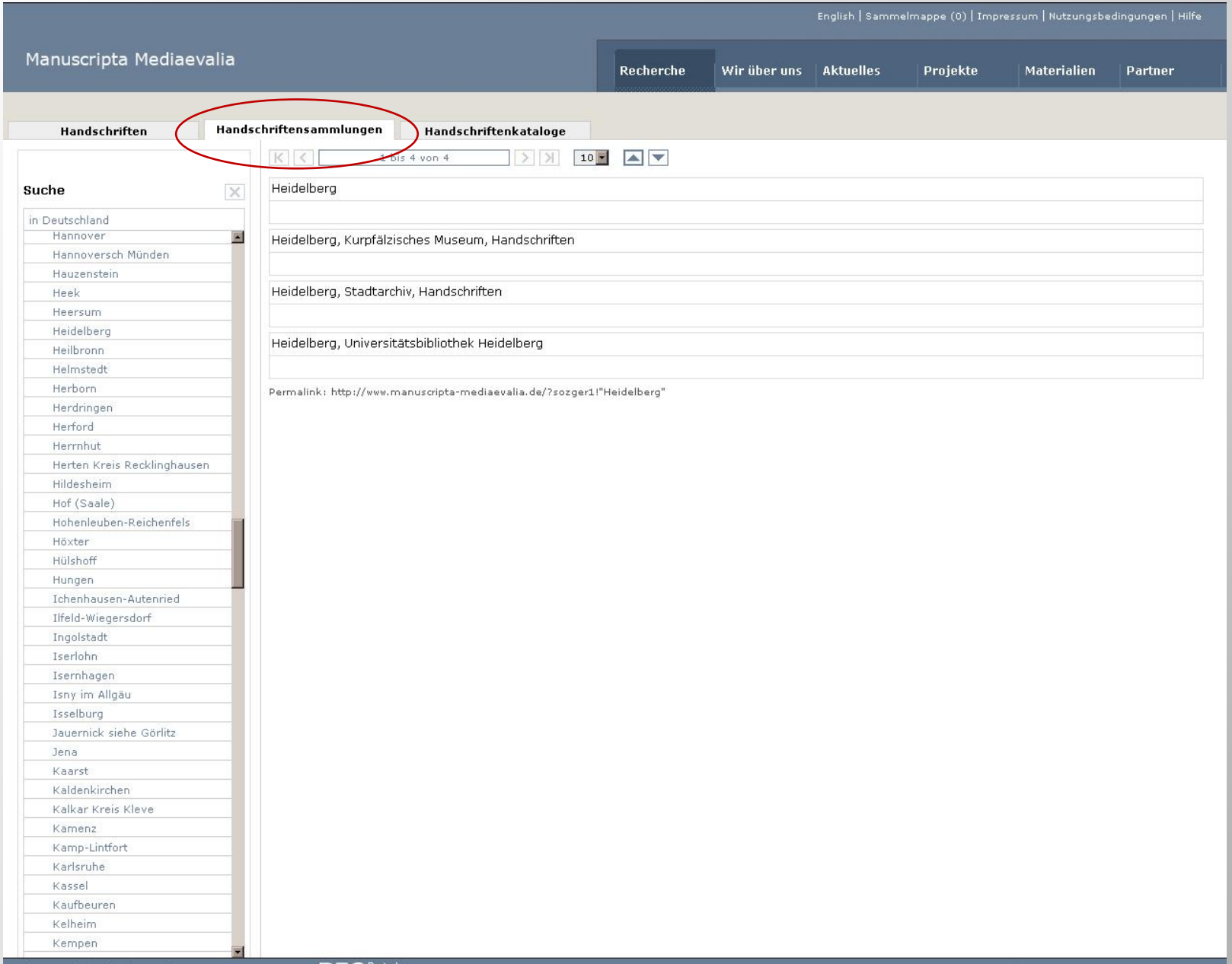
- Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
- Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a. M.
- Universitätsbibliothek Leipzig
- Bayerische Staatsbibliothek München
- Württembergische Landesbibliothek Stuttgart
- Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



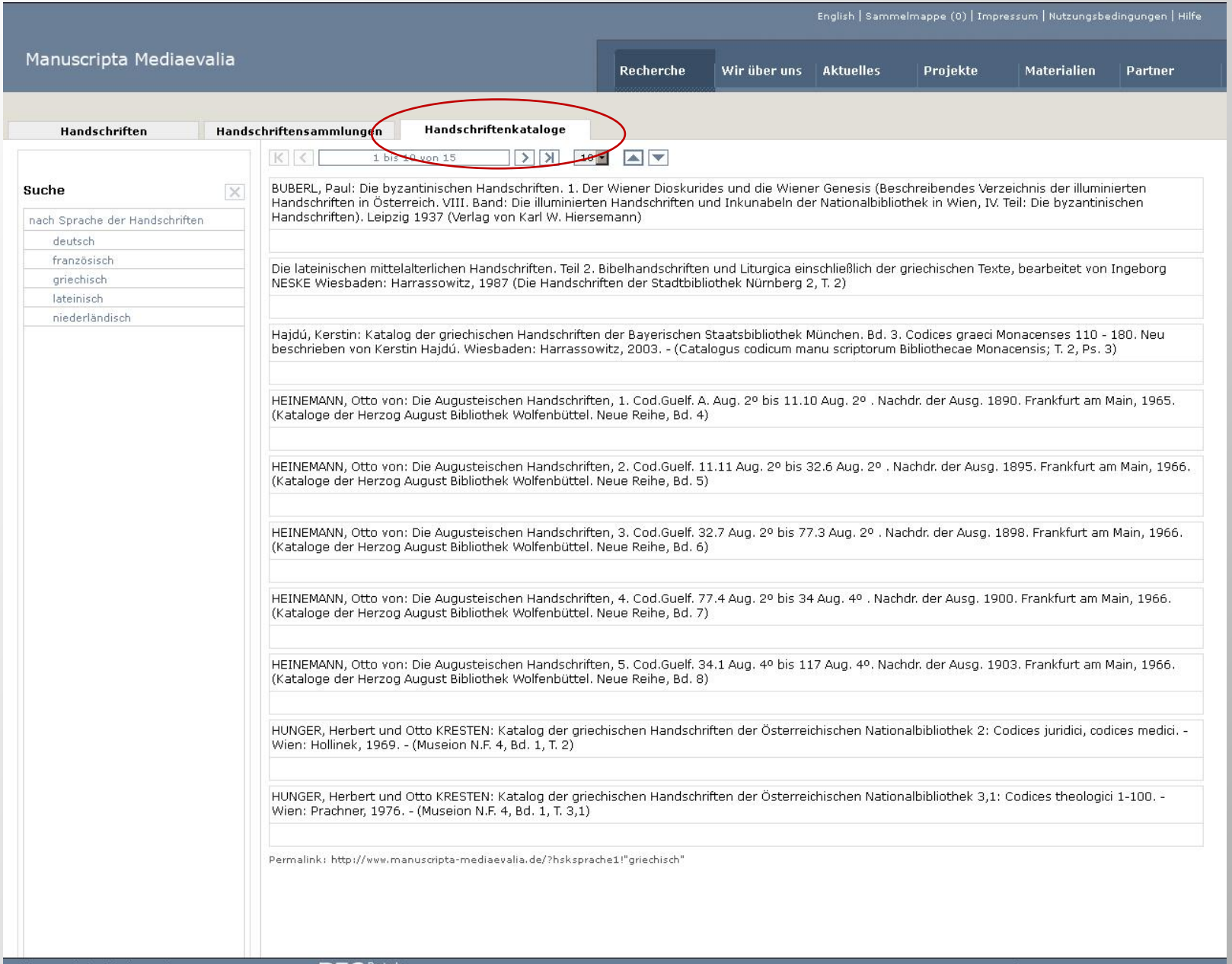
Manuscripta Mediaevalia – Suchmöglichkeiten



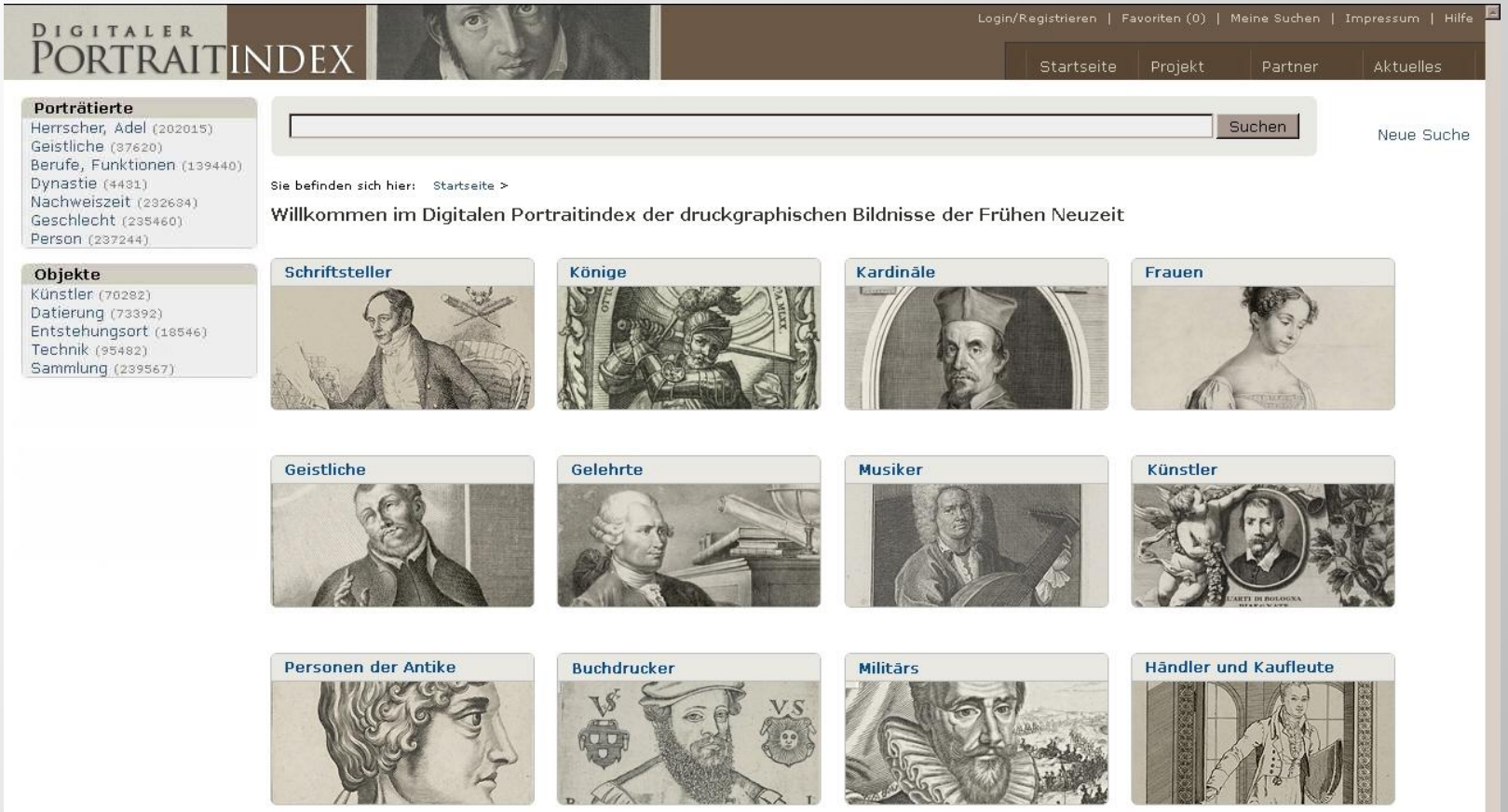
Manuscripta Mediaevalia – Suchmöglichkeiten



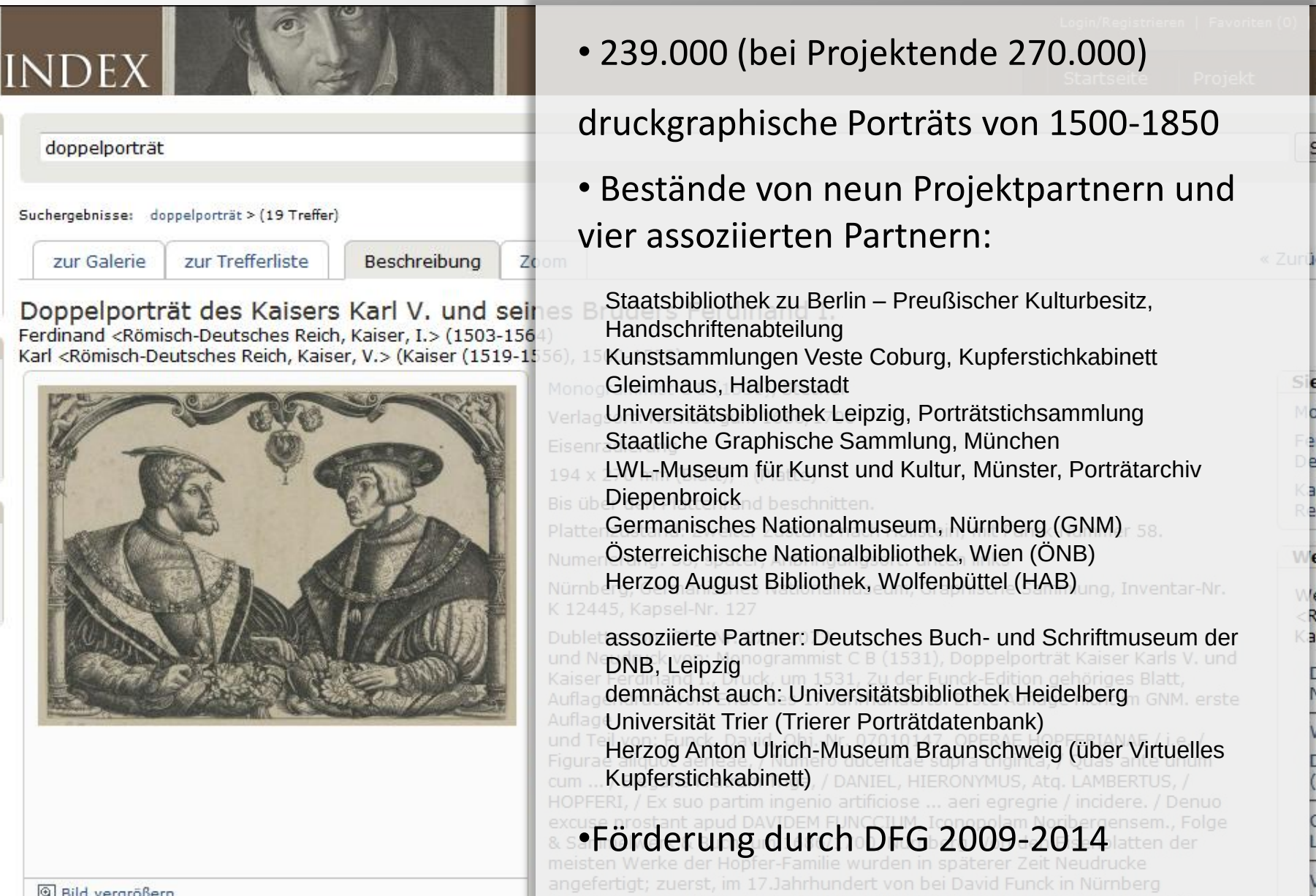
Manuscripta Mediaevalia – Suchmöglichkeiten



Digitaler Portraitindex der druckgraphischen Bildnisse der Frühen Neuzeit - www.portraitindex.de



Digitaler Portraitindex der druckgraphischen Bildnisse der Frühen Neuzeit - www.portraitindex.de



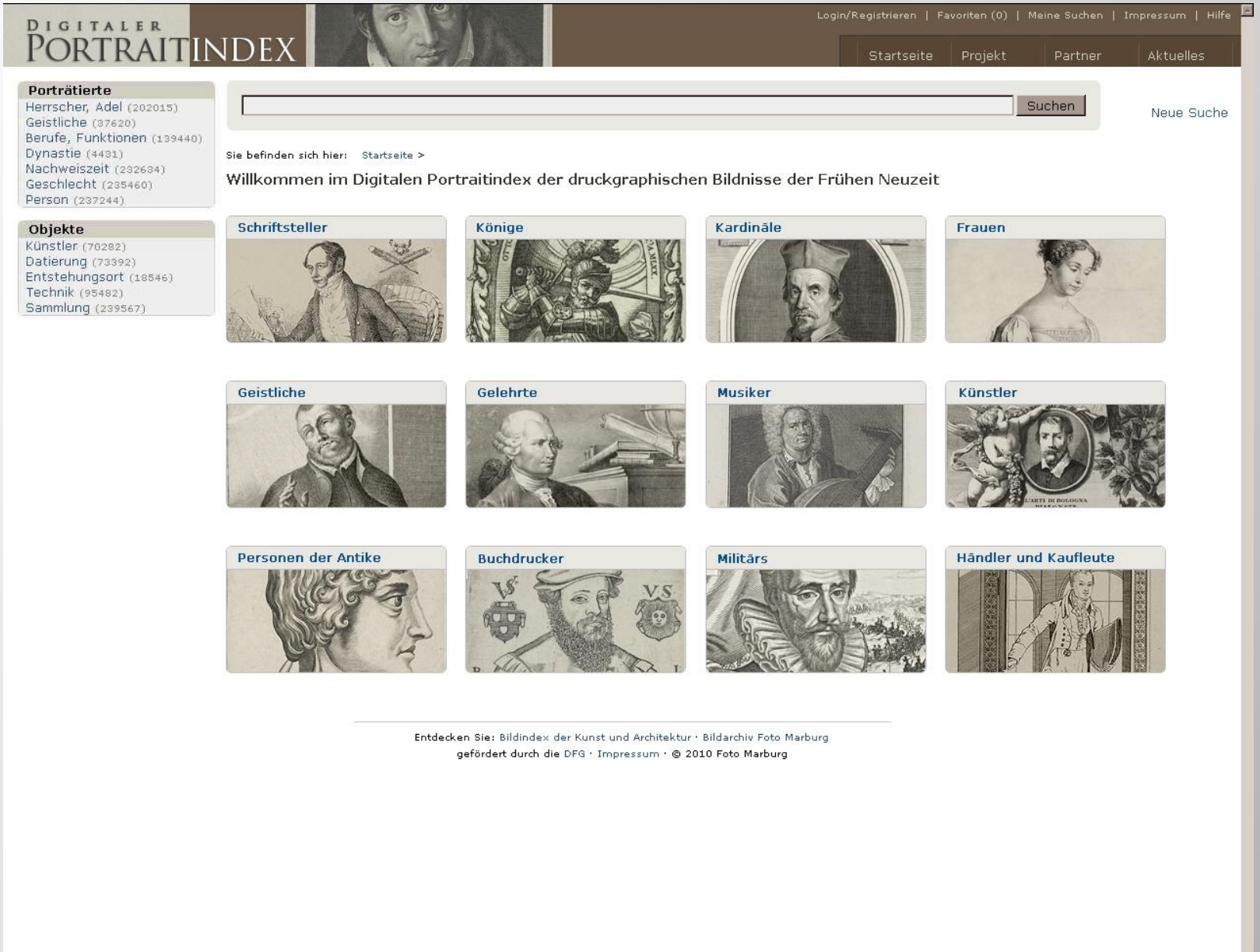
- 239.000 (bei Projektende 270.000) druckgraphische Porträts von 1500-1850
- Bestände von neun Projektpartnern und vier assoziierten Partnern:

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung
Kunstsammlungen Veste Coburg, Kupferstichkabinett
Gleimhaus, Halberstadt
Universitätsbibliothek Leipzig, Porträtstichsammlung
Staatliche Graphische Sammlung, München
LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster, Porträtarchiv Diepenbroick
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg (GNM)
Österreichische Nationalbibliothek, Wien (ÖNB)
Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel (HAB)

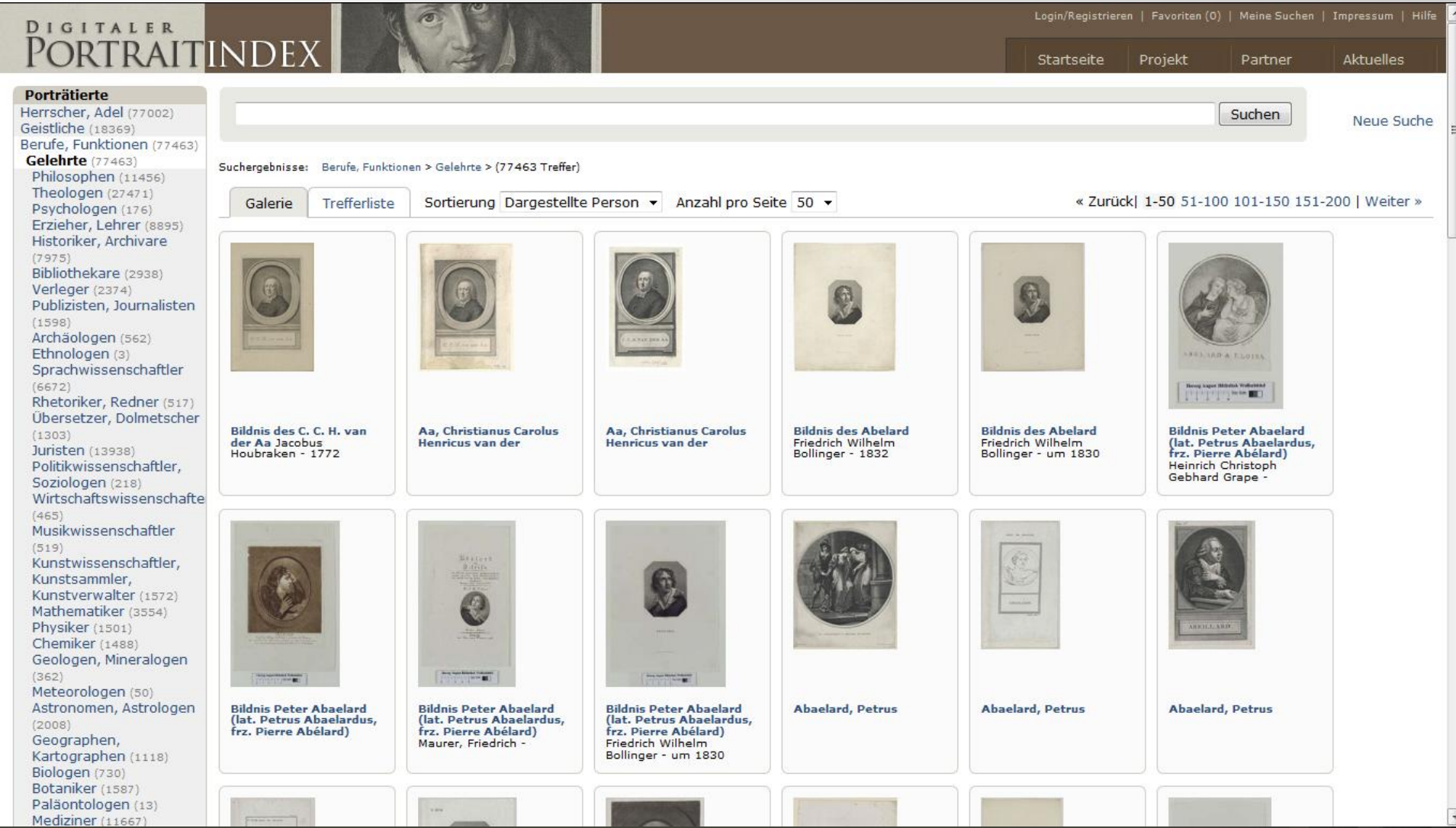
assoziierte Partner: Deutsches Buch- und Schriftmuseum der DNB, Leipzig
demnächst auch: Universitätsbibliothek Heidelberg
Universität Trier (Trierer Porträtdatenbank)
Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig (über Virtuelles Kupferstichkabinett)

- Förderung durch DFG 2009-2014

Digitaler Portraitindex - Suchmöglichkeiten



Digitaler Portraitindex - Suchmöglichkeiten



Grundvoraussetzungen für den Aufbau der Fachportale

- Gemeinschaftliches, nichtexklusives Publizieren; Belieferung von DDB und Europeana
- Open Access
- Richtschnur für Qualität und Nachhaltigkeit: DFG-Praxisregeln zur Digitalisierung (http://www.dfg.de/formulare/12_151/)
- Profil Fachdatenbanken
  - Anspruch, auch komplexe Tiefenerschließungsniveaus der Daten abzubilden
  - hohe Bildqualitäten direkt zugänglich machen
  - Zugänglichkeit über dem Material angemessene Indexangebote
- Autorisierung der Angebote durch Qualitätssicherung
  - Datenredaktion
  - nachgängige Anreicherung
  - technische Weiterentwicklung
  - Dialog mit den Partnern, Schulung und Beratung

Weiterentwicklung der Portale: die nächsten Aufgaben …

Bildindex

- Relaunch: Neues Webdesign + Upgrade Datenbanktechnik

  bessere Usability, leistungsfähigere Suche, Suche nach Objekten oder Fotos, mobile Endgeräte
- Weiterer inhaltlicher Ausbau (Partner – Daten – Bilder)

Manuscripta Mediaevalia

- Datenaustausch über technische Schnittstellen; Aggregationsfunktion für internationale Rechercheinstrumente
- Verbesserte Suchbarkeit durch Standardisierung der Datenbankinhalte, Definition von Kernfeldsets
- weiterer Ausbau der Einbindung von Digitalisaten mittelalterlicher Handschriften
- Einbindung Präsentationssoftware „DFG-Viewer“

Digitaler Portraitindex

- Publikation weiterer Bestände (Projektziel, assoziierte Partner)
- Sammlungsübergreifende Bezüge zwischen Dubletten und Zuständen der druckgraphischen Blätter
- Anreicherung von Minimalkatalogisaten durch Metadaten von Dubletten in anderen Sammlungen

… und für alle: die Weichenstellung auf Linked Open Data

- Verlinkung für Informationen über Dinge (Personen, Orte, Ereignisse, Objekte, Konzepte) im Datenformat RDF (Resource Description Framework)
- Datenmodell beruht auf einfacher Grammatik: Subjekt, Prädikat, Objekt.
- Aussagen in dieser Grammatik lassen sich zu beliebig komplexen Aussagen zusammenfügen.
- Klare Beziehungen etwa zwischen Kunstwerken, Personen oder Ereignissen, dadurch verbesserte Wissensordnungen im Web.

- Vom „Datensilo“ zur Ressource in globalem, unbegrenzten Informationsnetz
- Einbindung unterschiedlichster Quellen
- Anknüpfungspunkte schaffen, besser gefunden werden
- Semantik statt Syntax und Formate -> langlebiger

URI = Uniform Resource Identifier

Fachliche Basis für Linked Data: Globale Identifier

- Kontrollierte Zugangspunkte: Ressourcen werden mit Hilfe von URIs im Web adressierbar – global und eindeutig.
- URIs für Entitäten, die für die Kunstgeschichte relevant sind: Personen/Körperschaften (Akteure), Objekte (Werke), Orte, Ereignisse und Konzepte.
- Die Königsklasse: Über URIs werden Normdaten in Linked Data-Umgebungen etabliert = Gegenstände des Wissens werden im Web befestigt.

Schlüsselrolle der GND

- DNB öffnet Nutzung und Erweiterung der GND für Nicht-Bibliotheksinstitutionen und -Anwender
- Gemeinfreie Lizenz (Creative Commons Zero)
- Kostenlose, freie Zugänglichkeit (Web-OPAC, über Schnittstellen)
- Homogenisiertes Datenmodell, dabei erweiterte Differenzierung der Binnenstruktur
- Starker Zuwachs durch Zuarbeit vieler Institutionen
- Spartenübergreifend anerkannte Normdatei, stark steigende Nutzung
- VIAF: über Normdatenkonkordanz internationaler Geltungsbereich (Multilingualität)
- Große Schnittmengen zu den Entitäten der kunsthistorischen Dokumentation!

Portraitindex: Vernetzung von Webangeboten über GND-Identifier

zur Galerie | zur Trefferliste | Beschreibung | Zoom

« Zurück | 1 2 3 4 5 | Weiter »

Bildnis des Ioannes Aquanus

Aachen, Hans von (Dt. Maler, 1552-1615)

Zu Favoriten hinzufügen

Bild vergrößern

Bestellanfrage senden

LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster;
Bilddatei: lwl-c507569pad; Aufn.-Datum: 2010

Hendrik Hondius (1), Stecher, Verleger

vor 1610

Kupferstich

210 x 126 mm (Platte); 230 x 141 mm (Blatt)

Münster, LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Porträtarchiv Diepenbroick, Inventar-Nr. C-507569 PAD

Illustration von: Hondius, Hendrik (1), Pictorum aliquod celebrium praecipue Germaniae inferioris Effigies ..., Buch, 1610, Den Haag

Literatur: Mortzfeld A 25127

Siehe auch

Hondius, Hendrik (1)

Aachen, Hans von

Weblinks

Weblinks zu Aachen, Hans von

Deutsche Nationalbibliothek (DNB)

Wikipedia

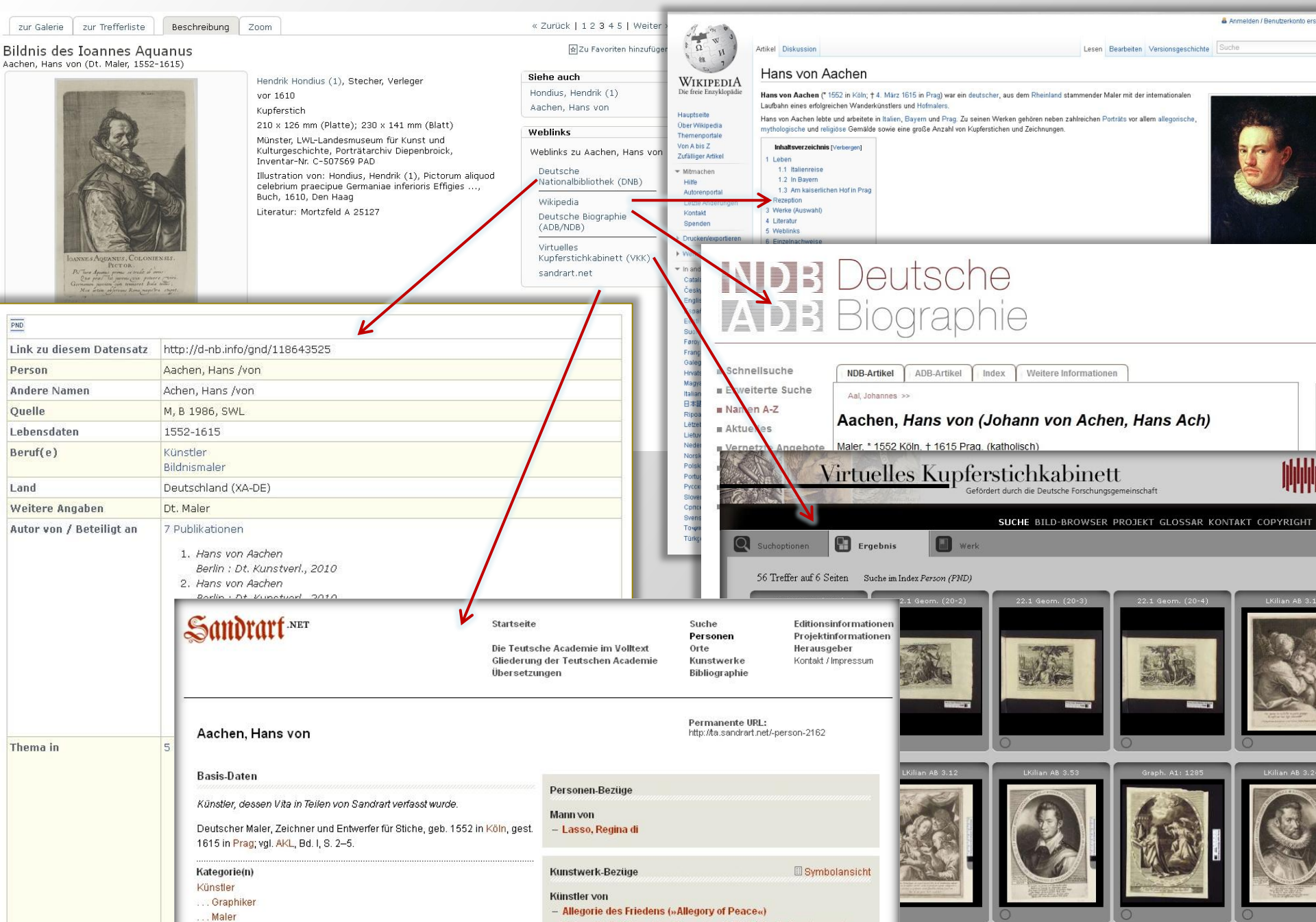
Deutsche Biographie (ADB/NDB)

Virtuelles Kupferstichkabinett (VKK)

sandrart.net

Permalink: http://www.portraitindex.de/dokumente/html/obj33400003
LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster

Portraitindex: Vernetzung von Webangeboten über GND-Identifier



Bildindex: Anschluss an die GND

bildindex
der Kunst und Architektur

Lichtpult (0) | Warenkorb (0)

Startseite | Projekte | Partner | Über uns

Suche

Gesamtindex
Deckenbild 25022

Suche verfeinern Gesamtindex
Asam 2086

Link zur Treffermenge
Neue Suche / Suche verfeinern
Gesamtindex
Suchen

Kataloge

Orte
Künstler
Porträts
Themen

Treffer 5 / 973 (Keine Sortierung)

Scheinkuppel mit den Sieben Ga… des Heiligen Geistes

Cosmas Damian Asam Maler → gnd118504606

Cosmas Damian Asam
Maler & Architekt
Hofkünstler
geboren: 1686.09.27?, Benediktbeuern
gestorben: 1739.05.10, München
tätig in München & Einsiedeln (Schwyz) & Weltenburg & Osterhofen (Osterhofen-Altenmarkt) & Freising (Kreis Freising) & Regensburg & Innsbruck & Weingarten Kreis Ravensburg
Schaffenszeit: 1701-1739 in Deutschland
Familienmitglied: Asam (1649 Künstler-Familie) Künstler-Dok.-Nr. 10095264
Literatur: Thieme-Becker, Bd. 2, 1908, S. 171
Literatur: AKL, Bd. 5, 1992, S. 371 ff.
Urheber-Institution: Allgemeines Künstlerlexikon Leipzig

1717/1718 → gnd4011257-3, gnd4071463-9
Deckenbild, Deckenmalerei
Freskomalerei
Standort: Michelfeld Kreis Amberg-Sulzbach, Abtei, ehemalige Benediktinerabtei, Klosterkirche, ehemalige Klosterkirche St. Johannes Baptist, Chor → gnd4100949-6 (Ort), gnd4459217-6 (Bauwerk)

Ikonographie (Iconclass)
11 E 5 * die sieben Gaben des Heiligen Geistes
48 C 16 23 * Kuppel (Architektur)

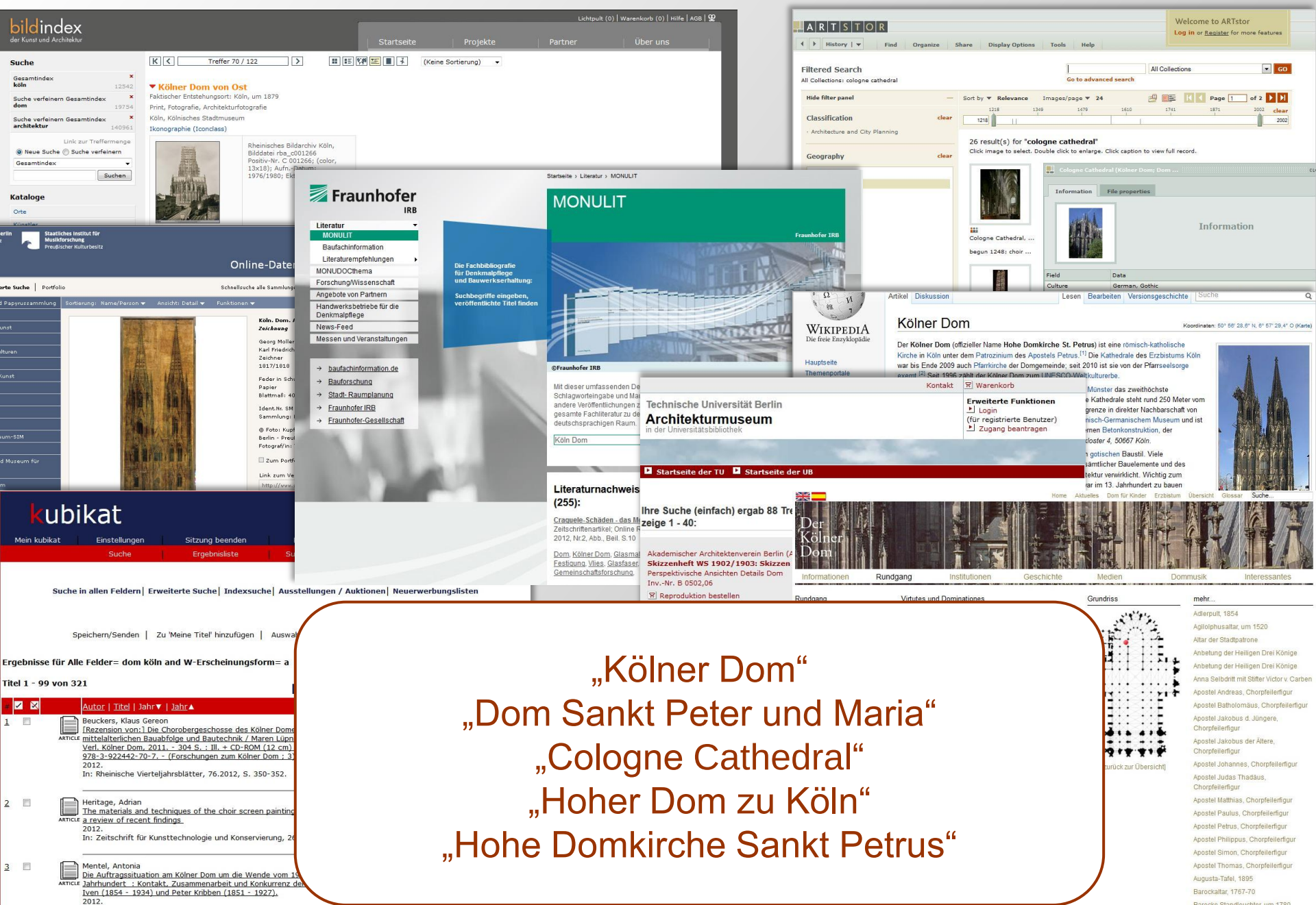
Literatur: **Bushart/Rupprecht, Cosmas Damian Asam, 1986** Tafel 9 → http://d-nb.info/860813673

Cosmas Damian Asam 1686-1739
München, 1986
(Bushart/Rupprecht, Cosmas Damian Asam, 1986)
Kurztitel: Bushart/Rupprecht, Cosmas Damian Asam, 1986

Foto Marburg,
Aufnahme-Nr. LA 6.980/4;;
Aufn.-Datum: 1950/1970;

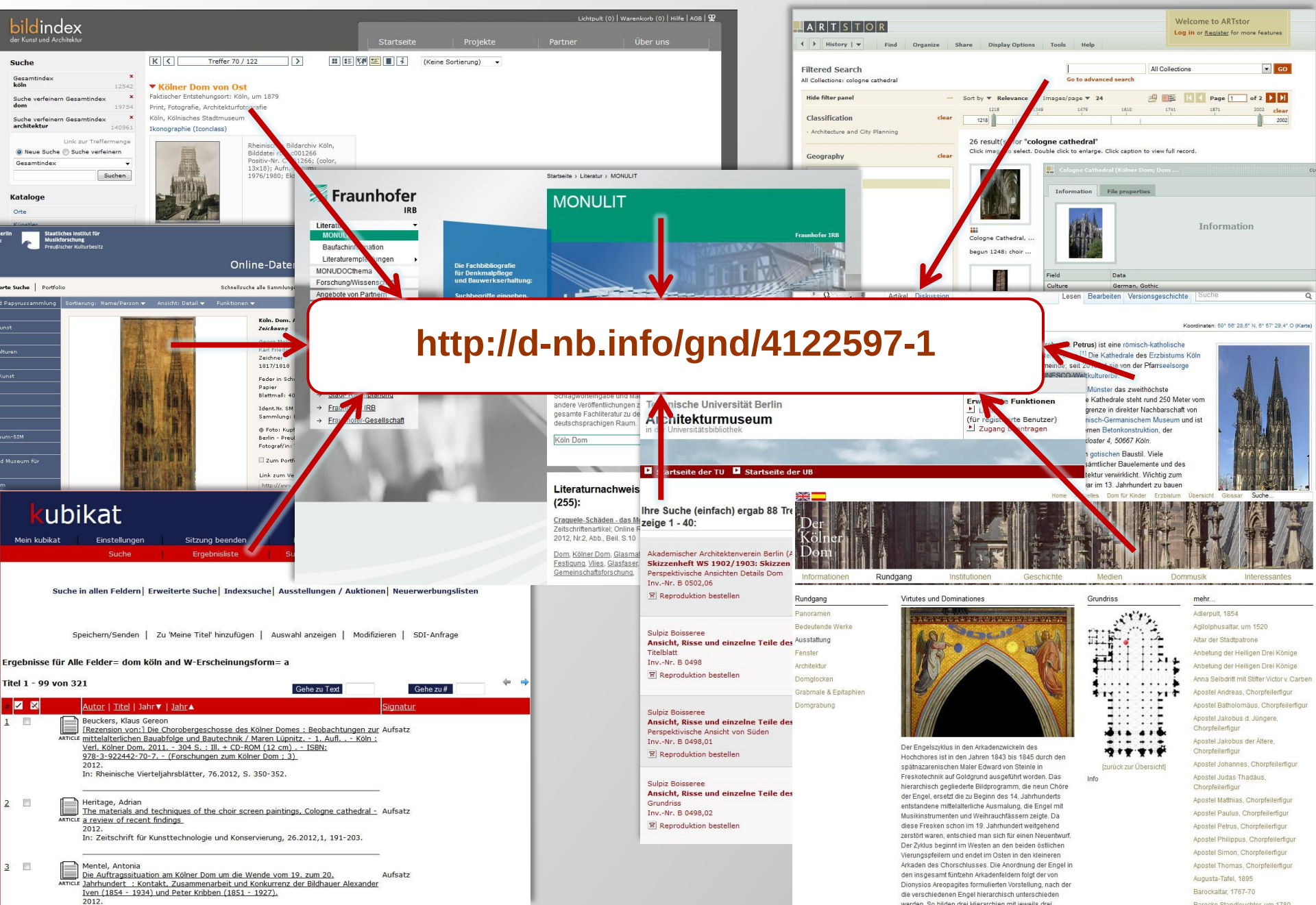
Foto Marburg, Foto: Gaasch, Uwe;
Aufnahme-Nr. C 435.551;;
(color); Aufn.-Datum: 1994;

Werkbezogene Referenzierung? Webangebote zum Kölner Dom

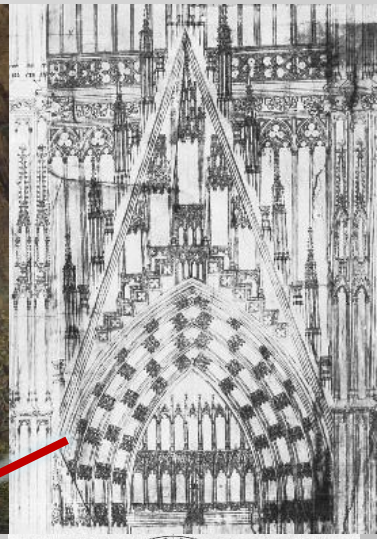


„Kölner Dom“
„Dom Sankt Peter und Maria“
„Cologne Cathedral“
„Hoher Dom zu Köln“
„Hohe Domkirche Sankt Petrus“

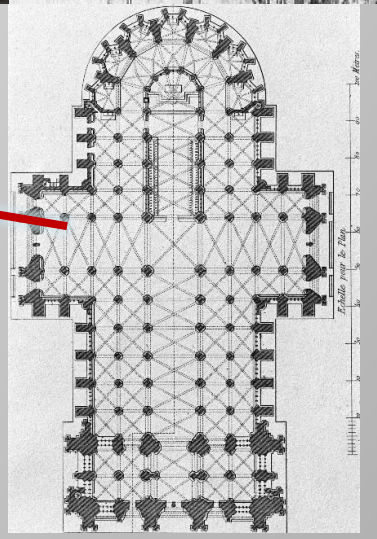
Verknüpfung über (Bau-)Werk-Normdatensätze



Objektbezüge innerhalb einer Datenbank



http://d-nb.info/gnd/4122597-1



Ausstattung, Darstellungen
Pläne, Risse, Modelle eines (Bau-)Werks

Ausbau der Werk-Normdaten

- Für kunst- und kulturhistorische Ressourcen relevant: Satzarten gib (ortsfeste Werke: Bauwerke, Denkmäler) und wit (hier: Werke der bildenden Kunst)
- Für Manuscripta Mediaevalia außerdem: Referenzierung der textlichen Inhalte von Handschriften: Satzart wit für literarische und wissenschaftliche Werke

- GND-Stand derzeit nicht ausreichend:
- 77.700 Datensätze Entitätencode wit: Werke der Literatur, der bildenden Kunst, des Films etc.
- 52.000 Datensätze Entitätencode gib: ortsfeste Bauwerke, Denkmäler

Ausbau der Werk-Normdaten – Wie?

Vorhandene Daten nutzen

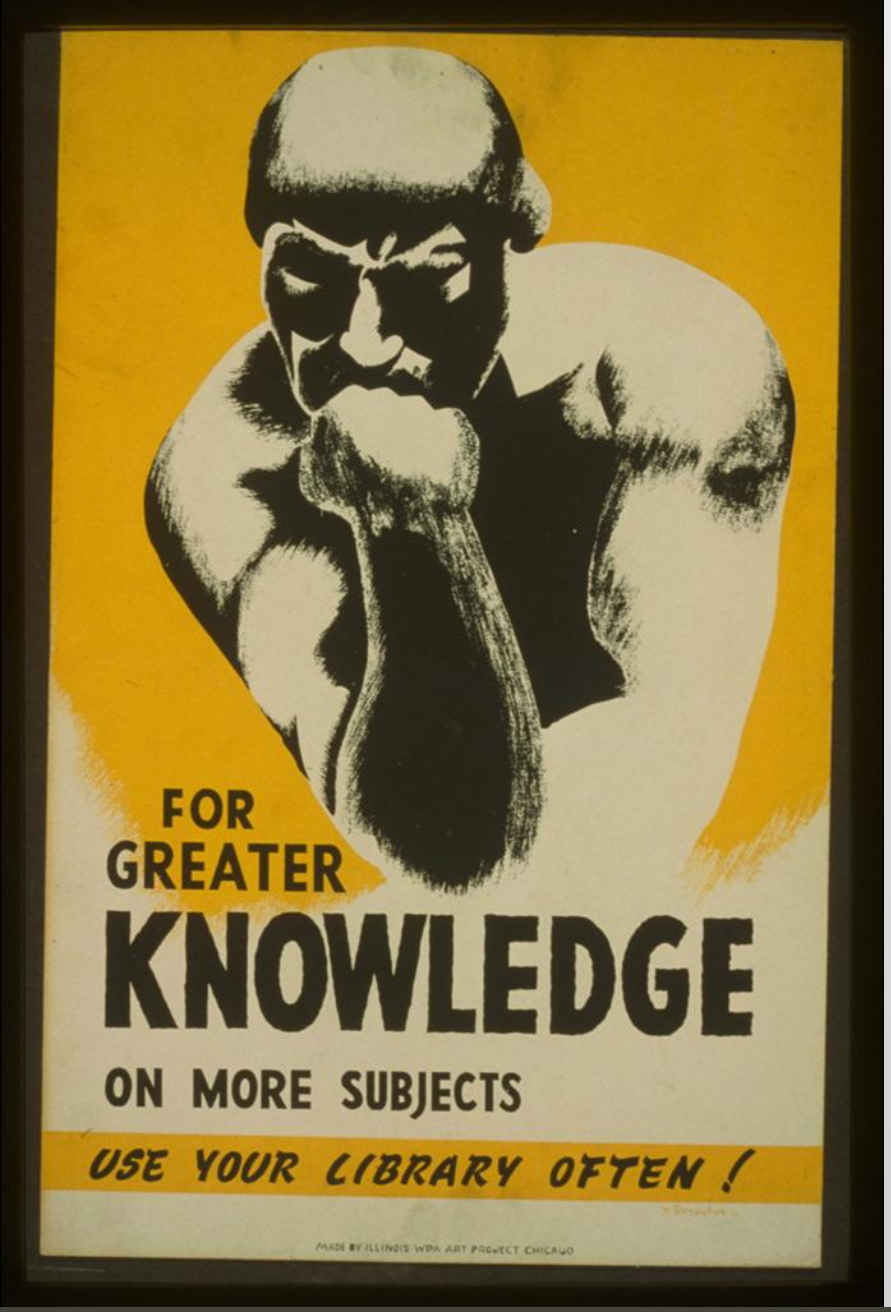
- ManuMed: interne Werk-Normdatei literarischen und textlichen Werken (DFG-Projekt)
- Bildindex: Daten zu Kunst- und vor allem Bauwerken

In Zusammenarbeit mit der DNB:

- Kernfeldkatalog Werk-Normdatensatz entwickeln
- Verfahrensweisen und Werkzeuge zur Anreicherung der Ursprungsdaten
- Dublettenabgleich, Matching bereits vorhandener GND-Bestände
- Entwicklung eines standardisierten Importformats auf Basis des Harvestingformats LIDO
- Massenimport neuer Datenbestände in die GND
- Nachnutzbarkeit der Verfahren für andere Institutionen mit Werkdaten (Museen)

Empfehlungen

- Statt weitere „Datensilos“ zu bauen, sollte man Daten öffnen und über Linked-Data-Technologien vernetzen.
- Urheber- und Nutzungsrechte müssen dokumentiert und streng beachtet werden.
- Die Nationalbibliotheken bieten mit ihren global organisierten Normdaten eine der besten Voraussetzungen für nachhaltige Linked Open Data-Strategien.
- Universitäten, Museen, Denkmalämter und andere Sparten sollten sich an das globale Datennetzwerk der Bibliotheken anschließen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Angela Kailus
kailus@fotomarburg.de

Library of Congress Prints and Photographs Division Washington, D.C.
http://hdl.loc.gov/loc.pnp/cph.3f05223